

AB 4b Rollenkarten für das Stadttor-Spiel

Vor dem Rinderbacher Tor haben sich am Morgen verschiedene Personen eingefunden, die eingelassen werden wollen.

Ein Bauer aus Bettringen mit Eiern, Butter, Käse,	Eine Dame in einer Kutsche, die sagt, sie sei die Schwägerin eines Ratsherrn und komme aus Aalen, um sich um die kranke Familie ihrer Schwester zu kümmern.	Ein Kaufmann aus Ravensburg, der Tuche (= Stoffe) anbietet.
Zwei Handwerksgesellen , ein Schmied und ein Schneider, die auf Wanderschaft sind und Arbeit suchen.	Ein Pilger , der in der Stadt einen Rosenkranz kaufen will (wofür Gmünd im ganzen Land berühmt ist).	Ein Ritter , der mit zwei bewaffneten Begleitern seinen Onkel besuchen will, um ihn anzupumpen.
Die Gauklergruppe , die letztes Jahr im Gasthaus „Hahnen“ die Gäste unterhalten hat.	Ein jüdischer Viehhändler aus Gaildorf mit 4 Rössern, die er verkaufen will.	Zwei Kapuzinermönche , die in der Fastenzeit öffentlich predigen wollen.
Ein einbeiniger Mann kommt mühsam auf Krücken dahergehumpelt (wahrscheinlich ein früherer Soldat, der sein Bein im Krieg verloren hat.)	Ein junges Paar in abgerissener Kleidung - die Frau will ihre Tante besuchen, die angeblich Magd im Gasthaus „Kanne“ ist.	Ein junger Mann , der viele Fläschchen und Salbendöschen mit sich führt und angibt, Arzt zu sein.